

Evaluation Abschrift: Teilnehmer 2

Die Evaluation wurde am 18.03.2023 von 10:00-11:30 Uhr virtuell über Webex durchgeführt. Teilgenommen haben ein Experte (E) und der Studienleiter (L).

Es handelt sich hier um eine Abschrift der Audioaufnahme des Interviews, die allen Teilnehmern des Interviews zur Verfügung gestellt wird. Für die Abschrift gelten die Konditionen aus der zuvor unterzeichneten Einwilligungserklärung. Diese Abschrift wurde vollständig anonymisiert. Die Aufnahme wurde mit dem Beginn des „Think Aloud“ Prozesses gestartet. Davor absolvierte der Studienteilnehmer (E) noch eine Trainingsphase, in welcher er den Prototypen testen konnte.

SL: Dann bitte ich dich jetzt loszumachen. Einfach die Fragen von oben nach unten durchgehen, die Frage laut vorlesen, während du die bearbeitest alles aussprechen, was du denkst und mir signalisieren, wenn du denkst, dass du fertig bist und wenn du nach mehrmaligem Ausprobieren nicht weiterkommst, dann einfach mit der nächsten Frage weitermachen.

E: Ok. Allgemeines und Visualisierung. Laden Sie die Choreografie mit dem Namen Evaluationschoreografie. Sie befindet sich im Ordner „Downloads“. Dann... ich habe die Datei auf den Desktop getan. Ok. Hat es funktioniert?

Ähm. Welche Ansicht haben Sie momentan auf die Choreografie. Erklären Sie in eigenen Worten den Inhalt der Visualisierung, d.h. die Tanzfläche und deren Inhalt. Ähm, ich sehe gerade das erste Bild. Ich sehe die Damen und die Herren getrennt voneinander, die Herren blau und die Damen rot. Ich habe ... also ich sehe das Bild von oben, wie wenn ich von oben auf die Fläche gucken würde. Und ich kann sehen auf welchem Meter sie im Koordinatensystem stehen.

Dann. An welcher Position steht die Dame mit der Nummer 8 im Bild 0 und mit welchem Körperteil steht sie auf der Position? Hier ist jetzt die Dame 8. Erstmal auf „Bearbeiten“. Unsere Dame 8 steht ... ah, wo steht denn die Dame Nummer 8 im Bild 0? Ah, hier. Ladies: -1 und -4.5. Und mit welchem Körperteil steht Sie auf der Position? Hm... [unverständlich, Teilnehmer sucht Information durch sequentielles Absuchen der Interfaceelemente]. Tänzer stehen alle mit dem rechten Fuß, ok.

An welcher Bildschirmposition würde sich ein Trainer befinden, wenn er vor den Tänzer steht? Da oben, wo der Pfeil ist.

Analyse der Choreografie. An welcher Position befinden sich während der Choreografie Tänzer am häufigsten? Dann zu „Analyse“ ... hm ... [unverständlich]. Das wäre dann da, wo es so schön dunkel ist.

Welche Teile der Tanzfläche werden besonders oft genutzt und welche nicht? Na gut, die 0. Immer gerne. Sowieso. Und dann halt hier die 2 Geraden und eben dieser Punkt. Und welche nicht? Das Ende der Tanzfläche ganz hinten und die Seite.

Finden Sie die Dame oder den Herren mit der niedrigsten Laufristanz während der gesamten Choreografie. Das sind dann die 2 hier. Die 5. Die haben am wenigsten Weg.

Ok. Choreografie editieren. Erstellen Sie ein neues Bild für die Choreografie, in dem ein Rechteck enthalten sein soll. Ordnen Sie das Bild, so gut wie es geht, mittig an.

SL: Rede dabei ruhig weiter.

E: Ach so, ja. Wir machen ein neues Bild. Wir brauchen ein Rechteck und das soll, so gut wie es geht, mittig sein. Ich mache es mal und dann schauen wir gleich mal. Ok, es ist jetzt von oben gesehen schon mal mittig. Ähm, wie kann ich das jetzt auswählen? Wie kann ich drüberziehen? Ähm ... [Teilnehmer versucht im Transitionsmodus Tänzer zu verschieben]. Wie kriege ich die jetzt da hoch, das ganze Bild? Ne, da verschiebe ich es. [Unverständlich, Teilnehmer wechselt in Orientierungsmodus]. Jetzt, kann ich euch so verschieben? Kann ich hier etwas anderes eingeben? Nein.

SL: Rede dabei ruhig weiter dabei. Genau.

E: Ich überlege gerade, wie ich sie jetzt da hochkriege. Alle. Die lassen sich nicht hoch verschieben. Wie kriege ich euch da hoch? Ok, ich kriege sie gerade nicht verschoben. Dann gucke ich einfach mal, was ich sonst noch tun muss.

Verändern Sie die Choreografie nun so, dass das neu erstellte Bild zum ersten Schlag von Takt 36 steht. [Unverständlich, Teilnehmer führt Aktion wie vorgesehen aus]. Ok. Jetzt ist es auf Taktschlag 36.

Fügen Sie ein weiteres Bild mit einem Rechteck hinzu, bei welchem die hinterste Reihe der Tänzer eine um 45 Grad fallende Diagonale von links nach rechts stellt. Ist es schon ausgewählt? Nein, das weiß ich jetzt nicht auswendig, ne? Ich kann es auch selber machen. Fügen Sie ein weiteres Bild mit einem Rechteck hinzu, bei welchem die hinterste Reihe an Tänzern eine fallende Diagonale von links nach rechts stellt. Das sind wahrscheinlich Achterreihen. Ok. Ich glaube, wir brauchen dann eine Doppeldiagonale. Aber die hinterste Reihe stellt keine von links nach rechts fallende Gerade. Doch, so, oder? Sehr praktisch mit den fertigen Bildern. Ich muss immer noch gucken, wie ich die hier mittig kriege.

SL: Zur weiteren Bearbeitung der Aufgaben, gebe ich einfach mal den Tipp. Also ich habe jetzt sozusagen die Erkenntnis, die ich brauche. Um Tänzer zu verschieben, musst du aus den Modi rausgehen, also aus „Transitionen“. Also einfach nochmal auf den Button klicken.

E: Ah. Also einfach komplett raus.

SL: Genau. Und dann geht das wieder.

E: Ah, ok. D.h. ich kriege die jetzt so auf die Mitte.

SL: Rede dabei auch ruhig weiter.

E: Ok. Dann haben wir die jetzt auf die 0 gestellt.

Orientierung der Tänzer. In welche Richtung schauen die Damen in Bild 8? Wo haben wir es denn? Hier. Und die werten Damen gucken je nachdem entweder nach links oder nach rechts.

Sind die Damen in diesem Bild den Herren mit den Körpern zugewandt oder nicht? Nein, also sie sind diagonal davon weg. Das sehe ich an diesem Strich, der da langgeht.

Betrachten Sie Bild 2. Richten Sie die Damen nun so aus ... ich brauche Bild 2 ... nun so aus, dass sie in Richtung der Herren stehen und schauen. Ok. Ich kann jetzt eine anklicken und sie rotieren und auch schauen. Aber nicht für alle. Schade, ich kann nicht sagen für wie viele. Ok. Dann machen wir es zuerst kurz für die. Jetzt andersherum und das gilt dann für alle vier. So. Richten Sie die Damen nun so aus, dass sie in Richtung der Herren stehen und schauen. Ja, ok.

3D-Modus und Posen. Welche Pose haben die Damen in Bild 3 eingenommen? So, ok. Linker Arm ist oben, rechter eingestützt. Sie schauen, ja, nicht ihren Herren an, aber sie schauen im Prinzip zur Seite. Ok.

Sorgen Sie nun dafür, dass im gleichen Bild alle Herren den linken Arm heben. Alle Gentlemen. Ich brauche den linken Arm, left arm. Jetzt ist die Frage: Wo hin heben? Hauptsache hoch. Vielleicht so wie bei den Damen. Ok. Pose must have a name. Ok. Wow.

SL: Rede dabei ruhig immer weiter, was du auch tust.

E: Ok. Ach so, ja. Ich habe dem Ganzen einen Namen gegeben, damit ich es abspeichern kann.

Transitionen. Finden Sie eine potenzielle Kollision von 2 Tänzern in der Choreografie und erklären Sie, wieso es sich hier um eine Kollision handelt. Ok. D.h. eigentlich muss ich mir das jetzt mal komplett vorlaufen lassen und schauen, ob das irgendwo blöd ist. Ähm ... ich muss überlegen ... [unverständlich; Teilnehmer sucht nach „Animate“ Knopf] Vorher habe ich es noch angeschaut. Verdammt. Ok. Ähm ... ich muss ... [unverständlich; Teilnehmer sucht nach „Animate“ Knopf] ... Transitionen sind die Zwischenbilder ... ähm ... ok, jetzt bin ich gerade ... verdammt, vorhin habe ich es doch noch gemacht. Ich habe es mir noch angeschaut.

SL: Rede dabei ruhig weiter. Sage z.B., was du suchst.

E: Ich weiß noch, wie es aussah. Ich weiß aber nicht mehr, wo ich draufgedrückt habe, damit ich das laufen lassen kann von Bild zu Bild. Da konnte ich eingeben, von welchen Bildern ich wohin möchte. Also welche Bilder ich mir abspielen lassen möchte. Ich kann das jetzt natürlich auch sehr anstrengend suchen, aber ich kann es natürlich auch einfach laufen lassen. Aber, ich habe gerade vergessen, wo ich es herbekomme ... [unverständlich; Teilnehmer sucht weiterhin nach „Animate“ Knopf]. Verdammt. Ne, tatsächlich hänge ich jetzt gerade.

SL: Rede ruhig auch laut, was du gerade noch leise gesagt hast.

E: Wie kann ich das laufen lassen? Ja, ne, ok. Tatsächlich weiß ich gerade nicht mehr, wie ich es laufen lassen kann, dass ich von Bild zu Bild komme. Dass es mir die anzeigt. Oh nein, das war so eine Anzeige, wo ich sagen konnte, wie viele. Wie habe ich das aufgekriegt? [unverständlich; Teilnehmer sucht weiterhin nach „Animate“ Knopf]. Oder muss ich es dafür nur anschauen? Aber da kann ich ja nichts ändern. Ich kann es aber anschauen ... [unverständlich; Teilnehmer sucht weiterhin nach „Animate“ Knopf]. „Animate“, ok. Time between animations eine Sekunde passt. Ich möchte eine Kollision finden, somit brauche ich ja eigentlich alle Bilder, die da enthalten sind. 26 bräuchte ich ja dann. Hä?

SL: Sprich dabei ruhig laut weiter, was du da ausprobierst.

E: Ja, ich wollte alle 26 Bilder animiert haben, aber da muss ich an den Anfang. Ah ja, ok. Ich muss nur an den Anfang klicken, damit es mir die abspielt. Die Frage ist jetzt: Erkennt das Programm Kollisionen automatisch? Dass es sagt: Das kann ich. Oder muss ich jetzt gucken, was passiert? [unverständlich; Choreografie wird animiert und Teilnehmer schaut zu]. Kann ich das stoppen? Läuft jetzt wahrscheinlich durch, bis zum Ende. Kein Stopp-Button. Äh, ne. Ich will da nochmal gucken ... [unverständlich, Teilnehmer betrachtet Bild 18]. Wow, die laufen sehr wild durcheinander. Anstrengendes Bild.

SL: Rede ruhig wieder laut weiter, was du denkst.

E: Ja, ich habe gerade die 8 gesucht. Ich habe sie aber gefunden. Ok, von hier nach da, das wird nicht gehen. Also das wird nicht funktionieren. Da rennen sich alle um. Davon gehe ich aus. Die sind zur selben Zeit gefühlt am selben Ort. Die kriegen Probleme. Finden Sie eine potenzielle Kollision von 2 Tänzern in der Choreografie und erklären Sie, wieso es sich hier um eine Kollision handelt. Die sind zur selben Zeit wahrscheinlich am selben Ort.

Beim Übergang von Bild 19 auf 20: Ändern Sie den Laufweg von Paar 3, sodass dieses nicht mehr mit Paar 7 kollidiert. Diese zwei hier. Gut, das bedingt halt alle Bilder, die danach kommen, ja. Aber eigentlich müsste ich die Paare tauschen, damit die dann besser stehen. Hier ist die 7, die 3 ist darunter. Aber das sind Paare, das ist das Paar. Ja, das sind Paare und das ist das andere Paar. Ähm, die müssten doch vorher schon die Positionen wechseln. Ich kann es jetzt auch einfach nur verschieben, aber ob das denen so viel bringt, ist die nächste Frage. Die 3 soll ja von da unten nach da oben. Das geht halt nicht. Die müssen tauschen, aber dann kommen Sie von der falschen Position. Denke ich zu umständlich? Vielleicht denke ich auch zu umständlich. Aber sie kommen hier von einer geraden Position. Ich müsste sie halt beide vorher tauschen ... was aber nicht geht ... [unverständlich, Teilnehmer betrachtet Übergang von Bild 19 auf 20]. Im Prinzip müsste ich die 3 und die 7 tauschen, aber wobei ... eigentlich müssten die genau da tauschen ... [unverständlich, Teilnehmer schaut sich die Bilder in der Umgebung von Bild 19 und 20 an]. Wenn ich die jetzt einfach mal tausche ... ich bin im Ansichtsmodus ... nein, warum nicht? Ah.

SL: Rede ruhig laut weiter dabei.

E: Vor 2 Sekunden gemacht und schon ist es wieder weg. Wie konnte ich das Paar verschieben? Ich war in nichts drin, aber ich war wahrscheinlich noch in dem Ansichtsmodus. Ja. Also sonst hätte ich jetzt einfach mal gesagt, die müssen leider an die andere Position. Aber das ist halt für davor kacke. Die verschiebt es ja jetzt nicht automatisch rückwirkend. Da habe ich dann grundsätzlich danach das Problem, dass die immer falsch rumstehen, wenn ich die so verschiebe. Kann ich sie effektiv tauschen oder irgendwas, dass das Programm merkt, dass ich sie getauscht habe. Dass die nicht dahinlaufen, sondern woanders hin. Aber sie würden sich ja nicht mehr in den Weg laufen, wenn ich sie vorher schon tausche. Dann müsste ich eure Positionen so nicht tauschen. Jetzt müsste ich nur gucken, ob die von hier da reinlaufen. [unverständlich; Teilnehmer animiert Übergänge von den Bildern 17 bis 19]. 2 würde reichen. Hier, sie tauschen die Position, ok. Jetzt habe ich natürlich dauerhaft das Problem, dass das wahrscheinlich nochmal passiert. Ja, weil die 3 ja immer da unten steht und jetzt ist sie nicht mehr da unten. Kann ich die dauerhaft wechseln? Oder haben sie Pech gehabt und müssen halt einfach einen Scheißweg laufen. [unverständlich; Teilnehmer animiert Übergänge von

den Bilder 18 bis 21]. Wahrscheinlich mache ich es jetzt hart umständlich, ich lasse sie hier schonmal andersherum einlaufen. Aber dann sind die jetzt hinten heraus komplett umgedreht, also immer vertauscht. Also die müsste man dann irgendwann wieder zurücktauschen. Eigentlich will ich meine 3 nicht unten haben. Ich gehe davon aus, dass ich den Tänzer nicht da hinten haben möchte. [unverständlich; Teilnehmer animiert Übergänge von den Bilder 18 bis 23]. Ok, jetzt habe ich es ganz wild gemacht. Stopp. Nein. Ähm, 7 und 3, die gehen da hoch. Ah, die sind falsch herum jetzt ... ne, das geht dann schon. Egal, da müssen sie nochmal tauschen. So.

SL: Rede ruhig laut weiter dabei.

E: Ok, ja. Da muss die 3 einmal hoch, dann kommt die 7. Jetzt kommen sich die 7 und 3 nicht mehr in die Quere. So, jetzt. Es war ein umständlicher Weg dahin, aber sie kommen sich jetzt nicht mehr in die Quere.

Ach so, animieren Sie den ... ja, den habe ich ja gerade animiert und ich soll es speichern. Wo kann ich es abspeichern? [unverständlich, Teilnehmer sucht nach Knopf zum Speichern]. Ähm, ich muss jetzt echt mal kurz gucken. Oder speichert der das automatisch? Ne. Ähm ... ha, ich scheitere am Speichern. [unverständlich, Teilnehmer sucht nach Knopf zum Speichern]. Ich kann mal den Bearbeitungsmodus reinmachen. Aha. Ok... [unverständlich, Datei wurde heruntergeladen]. Ok. Ich bin fertig mit meinen Aufgaben, glaube ich.

SL: Ok. Dann vielen Dank. Dann haben wir jetzt noch ein letztes, nämlich den Fragebogen fertig ausfüllen. Dazu teile ich wieder meinen Bildschirm. Du dürftest wieder eine Word-Datei sehen. Als erstes habe ich hier kurz ... machen wir so eine Diskussionsrunde. Und zwar würde ich dich fragen: Einmal nach Aspekten, die dir besonders gut gefallen haben oder dann auf der anderen Seite Sachen, die dir besonders Probleme bereitet haben, Sachen, die du kritisch siehst und die du verbessert haben wölltest.

E: Also grundsätzlich gut gefallen ... also es ist an sich einfach in der Handhabung. Ich denke das braucht halt ... also wenn man das öfter macht, dann weiß man ja auch, wo man was findet und so. D.h. grundsätzlich finde ich die Handhabung ganz gut. Klar musste ich jetzt irgendwie was suchen, aber so insgesamt ist es nicht das Problem. Wie gesagt: Wenn man es öfter macht, weiß man ja, wo man es findet. Also ich verstehe, dass man das Animierte nicht in der Bearbeitung laufen lassen kann. Tatsächlich wäre es aber auch einfacher, wenn man das Animationsding auch laufen lassen könnte, wenn man noch bearbeitet. Aber wahrscheinlich ist das dann irgendwann ein bisschen zu wild. Aber das ist auch nicht schlimm. Also wie gesagt, wenn man weiß, dass man das halt drücken muss, dass dann das „Animate“ Feld kommt, dann passt das. Ich finde das mit den 8 Taktschlägen interessant. Also ich weiß ja nicht mit welchen Trainern du sonst so mitgearbeitet hast, weil wir doch immer wieder so Zwischenstücke haben, die nicht auf den Achtertakt gehen, sondern das ist halt ... da sind auch mal nur 6 drin oder 4. Bei 6 wird es dann halt schwieriger, bei 4 kann ich einfach sagen, dass ist jetzt der achte Takt. Aber bei 6, ja ... da fängt es dann halt nicht wieder mit dem nächsten Vierer oder Achter an, sondern halt dann ist es so mittendrin von den Taktschlägen her. Wobei ich cool finde, dass es insgesamt in Taktschläge aufgeteilt ist. Das hat z.B. das alte Programm nicht. Dadurch hast du halt natürlich das Problem, du musst reinschreiben irgendwie ... da gab es so ein Feld mit Notizen, ein ziemlich großes, und da musste man halt reinschreiben: Auf Schlag „bla bla

bla“ machen die Herren „bla bla bla“. Und da kannst du es natürlich dann in den Taktschlag einbauen. Ansonsten ... das mit der 3D-Ansicht finde ich ganz cool. Ich weiß nicht, wie stark es genutzt wird, aber ich glaube für so ... um Dinge auszumachen wie Winkel von Armen oder Füßen oder so, glaube ich, ist es ganz praktisch. Weil das ist immer eine Diskussion. Was sind irgendwie ... das ist jetzt doof, aber was sind 45 Grad. Oder was ist irgendwie ein diagonaler Arm. Das sind Diskussionen, wo man irgendwie durchmuss. Und dann könnte man einfach sagen: Hier, guck in den Bilderplan oder guck halt in die Datei rein. Das ist die Pose und so soll sie aussehen.

SL: Jawohl.

E: Deshalb finde ich das grundsätzlich gut. Also es hat mich sehr stark an das Programm erinnert, das wir jetzt gerade nutzen. Aber es hat einfach eben noch mehr, mehr Auswahl, was zu tun. Ich finde es auch cool, dass man die Distanz in Metern sieht, also es ist ja immer die Frage: Wie viel Meter legt man da eigentlich zurück. Da haben mir auch schon manche gesagt: Eigentlich müsste man ja fast so eine Fitnessuhr einen Durchgang lang anziehen und gucken, was man da eigentlich so für Strecke zurücklegt. Das ist schon enorm. Und ich finde es auch gut, dass man sieht, wer wie viel Strecke macht. Weil auch das ist tatsächlich ein Diskussionsgrund. Ich habe immer die weiten Wege und ich habe immer die kurzen Wege und dann kann man sagen: Nein! Beruhig dich. Das sind mehr oder weniger 2 Meter. Da gibt es auch Leute, die beschwerten sich wegen so was. Wo ich mir dann auch denke: Wenn das dein ganzes Problem ist, dann wow. Aber die Flächenauslastung finde ich ganz praktisch. Weil das ist nachher natürlich etwas, was auf dem Turnier auffallen wird. Also wenn ich einen Bilderplan mache und bemerke: Ich benutze die ganze hintere Hälfte oder die eine Seite, wie bei der Choreo hier, jetzt gar nicht, dann wird man das auf dem Turnier merken. Und es geht ja auch um Flächenausnutzung. Also das ist ja schon auch ein Wertungskriterium. So ein bisschen: Wo bewegt sich die Mannschaft und wie großflächig. Und wenn ich dann merke, dass ein Drittel der Fläche gar nicht belegt ist, dann muss ich was ändern, weil das kommt dann nachher auch auf dem Turnier von weitem nicht mehr gut. Man sieht es ja in der Halle selten von sehr weitem, eher so von sehr nahem. Und dadurch fallen solche Sachen nicht auf. Erst wenn es dann dazu kommt. Dann steht man da und denkt sich: Hm, blöd gelaufen. Dadurch kann man natürlich dann die Choreo ein bisschen darauf anpassen und sagen: Ok, wir müssen irgendwie die ganze Fläche nutzen oder wir müssen auch mal den hinteren Teil davon nutzen. Das finde ich grundsätzlich ganz gut. Aber auch das mit den Zwischenmetern, dass ich zwischen 2 Bildern sagen kann: Ich möchte da einen Zwischenmeter haben, weil wir haben sonst halt für jeden einzelnen Fleck, den man auch nur übertanzte, im Prinzip ein Bild gemacht. Deshalb hat man danach einen Bilderordner mit irgendwie 300.000 Bildern. Und dann muss man erst mal suchen, wo man ist. Und wenn man dann sagen kann: Ok, da gibt es dann einen Zwischenstopp, dann ist das nochmal etwas anderes wie ein komplett neues Bild. Das ist ganz praktisch. Und das geht auch nicht in dem anderen Programm.

SL: Die Diskussion habe ich oft auch bei den anderen Tanzlehrern mitbekommen. Wie viele Zwischenbilder machen oder wie viel Aufwand lohnt sich? Da gab es immer große Diskussionen darüber.

E: Ja, es ist schwierig. Weil man braucht manchmal Zwischenbilder, weil man will ja frühzeitig das nächste Bild erkennen, was halt nur funktioniert, wenn die Leute wissen, wo das nächste

Bild sein soll. Und wenn die dann natürlich ins Nirvana laufen, weil sie irgendwie denken, sie müssen hart auf ihren nächsten Meter tanzen, dann muss man ein Zwischenbild einfügen. Aber bei dem Programm ist es halt sofort ein neues Bild. Und dann ist es immer schwierig, weil es ist halt eine Sekunde. Das Bild steht einen Schlag und danach ist es auch sofort wieder weg und da pochen dann manche Leute drauf und du denkst dann: Nein, in echt ist es nur so ein Übergang. Also du musst da nicht stehen bleiben, sondern du sollst es übertanzen, aber du musst diesen Punkt übertanzen, aber dann sieht es vielleicht auch für den Tänzer besser aus, wenn es heißt: Das ist ein Punkt, wo du drüber musst und nicht, wo du stehen bleibst.

SL: Jawohl. Gibt es sonst noch etwas, was ... Irgendwelche Funktionen, die dir gefehlt haben?

E: Also da es schon mehr hat als das, was ich nutze ... äh, eigentlich würde mir jetzt so spontan nichts einfallen. Ich finde es interessant, dass der „Save“ Button nur kommt, wenn man im richtigen Menü drin ist. Weil den hatte ich gesucht. Weil ich will es ja auch mal zwischenspeichern oder so und ich glaube, ich würde es wieder suchen beim nächsten mal. Das wäre schön, wenn der immer da wäre. Also wie gesagt, ähnlich wie mit diesem Animieren, dass ich das zwischendurch auch animieren könnte. Aber, wie gesagt, wenn man das weiß. Um Gottes Willen, dann drückt man da halt einmal oben drauf und dann ist man auch im richtigen Menü. Deshalb ist das jetzt nicht arg schlimm, aber es ist halt gewöhnungsbedürftig.

SL: Ich meine: Das ist ja durchaus etwas, was sich noch verbessern lässt. Deswegen machen wir das hier ja auch. Es sind auch Sachen, die wir hier mitnehmen. Also das ist durchaus nicht nur bei dir aufgefallen, sondern auch bei ... Es ist etwas, was öfters kommt, dieses: Wieso ist der Knopf jetzt nicht hier?

E: Ja. Es macht es halt einfach. Und Menschen sind einfach faul. Und ein Knopf mehr ist ein Knopf mehr. Insgesamt hat es mir relativ gut gefallen und wie gesagt: Wenn man das öfters benutzt, dann ist es ja auch irgendwann viel logischer, was man benutzen muss. Aber ich hatte jetzt nicht so das Riesenproblem. Also das mit einer Kollision oder so: Im Normalfall macht man das ja nicht mitten ... Man macht ja nicht eine fertige Choreo auf dem Papier. Bei uns entsteht die halt im Tun. Und dadurch fällt ja schon im Tun auf, ob es da eine Kollision geben wird oder nicht. Das kommt dann eher, wenn man mal ein Bild innen drin verändert oder so. Aber bei einer bestehenden Choreo gibt es normalerweise keine Kollisionen. Hoffentlich. Außer, wie gesagt, man stellt mal um, aber dann muss man danach auch alle Bilder rückverfolgen. Das ist tatsächlich eine Frage. Könnte ich jetzt, wenn ich sage: Ich tausche Paare. Kann ich dem Programm sagen: Ich möchte sie dauerhaft in der kompletten Choreo tauschen oder müsste ich dann jedes einzelne Bild tauschen?

SL: Nein, das gibt es nicht. Aber das wäre natürlich ein Vorschlag, der dann auch legitimerweise noch eingebaut werden könnte, wenn du das für sinnvoll erachtest.

E: Weil es gibt manchmal Bilderwechsel, die mache ich ja absichtlich, wenn ein anderes Paar nach vorne kommt, weil man will ja schon seine Front da vorne haben. Und wenn ich dann mal sage: Ok. Wir machen da ein neues Bild mittendrin irgendwo, damit andere Paare vorne stehen, dann müsste ich jedes einzelne Bild ändern, damit die Zahl stimmt. Also das ist auch schon passiert, dass wir dann jede einzelne Zahl ändern mussten. Das ist anstrengend. Also das geht. Aber es wäre natürlich schöner, wenn ich sagen könnte, ich möchte ab Bild „Punkt Punkt Punkt“ dauerhaft, dass die Paare tauschen. Ja, das wäre tatsächlich cool.

SL: Zu den Kollisionen. Da ist es tatsächlich so, das wollte ich auch noch mit dir besprechen. Du hast den Transitionsmodus relativ, ich würde mal sagen, spärlich benutzt.

E: Ok.

SL: Lag das daran, dass dir sozusagen nicht klar war, was da drin passiert oder war der einfach nicht genug erklärt im Video?

E: Das ist eine gute Frage. Ich hatte nicht so das Gefühl, dass ich ihn dringend brauche. In dem Moment. Also bei anderen Momenten, wenn ich so ein Zwischenbild bräuchte oder wenn ich irgendwie gucken muss: Wie entwickelt sich das auch auf der Fläche. Also ich finde es zum Visualisieren total gut, weil ich dann weiß: Wo kommen die Paare her? Und ich kann mir vorher schon überlegen: Ist das sinnvoll? Gerade, wenn die so durcheinanderwuseln oder so. Nur ... hm... Ich weiß nicht, wie das bei anderen Vereinen ist, aber wir entwickeln ja keinen Bilderplan ohne Choreo, sondern bei uns kommen halt zuerst die Schritte und dann heißt es so nach dem Motto: Tanzt mal so weit ihr kommt mit diesen Schritten, also was möglich ist. Und dann versucht der Trainer halt daraus ein Bild zu stellen. Dadurch habe ich ja vorher schon Grundbilder und dann muss ich ja nur für Zwischenbilder mal schauen: Wo kommt ein Zwischenbild rein? Wo kann es rein, damit keine Kollisionen entstehen oder so? Bei uns entstehen selten Kollisionen. Ähm, ja...

SL: Das ist natürlich sehr interessant zu sehen, wie es bei euch läuft, weil ich weiß ja auch, wie es bei anderen Vereinen läuft und da wird tatsächlich auch anders gearbeitet. Da gibt es eine ganz andere Herangehensweise. Kommt zuerst der Schritt oder habe ich eine Choreografie und ändere ich die? Oder erstelle ich die komplett neu? Deswegen ist es tatsächlich sehr interessant, weil es war mir bisher auch noch nicht bewusst, wie z.B. bei euch so die Reihenfolge ist. Ich würde noch kurz sagen oder fragen: Weißt du, was der Farbübergang auf der Linie hier bedeutet? Ist dir das klar geworden?

E: Also dass beide dahinlaufen? Also ich habe ja rot, die Dame ... ne, das stimmt gar nicht. Das ist ja ein Paar. Ne, dann nicht. Nein, tatsächlich nicht.

SL: Ok. Das ist dann nämlich noch ein wichtiger Punkt. Der Farbübergang beschreibt sozusagen, wie viel Zeit vergangen ist auf dem Übergang.

E: Aha, ok.

SL: D.h. wenn sich Linien kreuzen und die haben ungefähr die gleiche Farbe, soll man dann visuell erkennen können, dass dort eine Kollision stattfindet.

E: Nein, ich habe das halt so metermäßig einfach bei dem einen Bild geguckt gehabt. Die werden sich treffen. Wenn ich mir überlege: Die haben dieselben Schritte und müssen so und so viel Meter dabei laufen, dann ... Das war für mich irgendwie etwas logisches. Aber natürlich ist es, wenn man das weiß, visuell viel einfacher, weil dann muss man nicht darüber nachdenken.

SL: Genau. D.h. das müsste man potenziell noch besser erklären, würde ich mal behaupten.

E: Ja. Das stimmt. Ja.

SL: Ok. Dann habe ich jetzt nur noch 10 kleine Fragen hier an dich. Das sind jeweils Aussagen, wo du dann auf so einer Skala von -2 bis 2 beantworten darfst, ob du der zustimmst oder nicht zustimmst. -2 steht dabei für „Ich stimme überhaupt nicht zu“, also voll dagegen, -1 dann „Ich stimme dagegen“, 0 ist „Weder dafür noch dagegen“ und so weiter halt. Da darfst du mir jetzt kurz für jede der Fragen einfach den Zahlenwert nennen, den du hier gerne hättest.

E: Also die Darstellung von Bildern aus Choreografien ist intuitiv, also ja, definitiv, also 2. Ja. Positionen können einfach abgelesen werden. Auf jeden Fall auch. Klar, auch 2. Für jemanden, der das Koordinatensystem kennt und weiß, wie man damit arbeitet, dann definitiv. Aber davon gehe ich aus, wenn jemanden so einem Programm hat. Die Darstellung von Blickrichtung ... also klar, wenn ich das jetzt nicht weiß, es wurde ja erklärt: Da ist vorne und so. Aber jeder der dieses Metersystem aus dem Tanzen nicht kennt, für den ist es sehr schwierig nachzuvollziehen, was da passiert. Die Darstellung von Blickrichtung und Ausrichtung des Körpers sind einfach und intuitiv. Ja. Also es ist ja sehr deutlich sichtbar. Definitiv.

SL: Welche Zahl würdest du nehmen.

E: Also tatsächlich würde ich auch sagen: 2. War ja deutlich zu erkennen und auch gut erklärt. Die Bewertung der Ausnutzung der Tanzfläche ist einfach und intuitiv. Ja, also ich fand sie sehr gut. Mir hat es eh sehr gut gefallen. Auch sehr brauchbar. Das visuelle Erkennen von Kollisionen hilft bei der Erstellung der Choreografie. Jetzt, wo ich weiß, wie es funktioniert: Ja. Grundsätzlich gesagt ... wir brauchen es halt nicht so. Da würde ich jetzt eher auf die 0 gehen, aber einfach weil wir Bilder einfach anders entwickeln.

SL: Jawohl.

E: Das Erstellen neuer Bilder ist einfach und kann ohne hohen Aufwand durchgeführt werden. Ja. 2.

SL: Wenn es nicht gerade fehlerhaft ist.

E: Ja. Wenn ich auch nicht gerade „Enter“ drücke. Tatsächlich finde ich es auch cool, dass vorgegebene Bilder drin sind. Also auch das kenne ich gar nicht. Dass ich einfach sagen kann: Ok, ich möchte einfach schon 2 Diagonalen haben und dann stehen die mit perfektem Abstand da. Das finde ich sehr gut.

SL: Du kannst ja auch noch eigene Blaupausen definieren. Das war ja auch im Video erklärt. Wir haben es hier ja nur nicht benutzt.

E: Jaja, aber manchmal braucht man das ja auch. Manchmal erstellt man ja sehr wilde Bilder. Die Bedienung des Prototyps ist im Zusammenhang mit der Zeitleiste einfach und intuitiv. Ja. Ich habe meine Bilder unten, meine Taktschläge. Also wie gesagt. Bei den Taktschlägen. Wir haben halt auch mal einen Sechsertakt drin. Das macht es halt ... ja, das verschiebt sich dann halt irgendwann, aber wenn man damit gut umgeht, dann müsste das trotzdem passen. Da würde ich dann vermutlich auf die 1 gehen, weil wir nicht durchgehend Achterschläge haben.

SL: Kurze Frage: Welcher Tanz ist das denn, in dem so ein Sechsertakt existiert?

E: Wir hatten ... also was heißt „existiert“? Die Musik gibt das in dem Moment halt einfach vor, weil der Tanz wechselt nach 6 Schlägen. Das war von einer Samba in einen Paso. Und die gingen gezählt nur bis 6 und der nächste Schlag war dann der Paso.

SL: Ah, ok.

E: Also tatsächlich kann so etwas mal passieren. Oder, ich weiß jetzt nicht, was du für andere Trainer hattest und wie hoch die getanzt haben, oder auch trainiert haben. Je höher du kommst, desto schwammiger machst du ja die Übergänge, weil du möchtest nicht diesen Cut haben von: Jetzt ist der Tanz zu Ende, jetzt kommt der nächste Tanz. Das macht man bei einer Rumba, aber bei anderen Tänzen versucht das ja sehr fließend zu sein. D.h. wir haben auch manchmal ... Wir haben jetzt gerade z.B. eine Samba drin. Die endet mit ein paar Schlägen Rumba. Also weil die Musik so ausdübelt. Das ist tatsächlich ein Rumba-Timing. Und die nächsten Schläge sind dann sofort wieder Paso. Das ist nur so ein Mini-Übergang, dass man in den nächsten Tanz reinkommt und dadurch habe ich oft keine Achtertakte mehr. Je höher ich tanze, umso mehr versuche ich das fließend zu gestalten. Und dadurch kommen auch mal andere Takte zustande wie nur 8. Also grundsätzlich haben die Tänze 8 Taktschläge. Das ist richtig.

SL: Ja, das war auch meine Recherche. Ich habe auch früher mehrere Jahre getanzt und da waren halt die ganzen lateinamerikanischen Tänze immer im 2/4 oder 4/4-Takt.

E: Genau. Richtig. Das ist auch grundsätzlich so. Nur halt ... in der Formation kann es sein, wenn man so Übergänge gestaltet, dass es dann auch mal weniger oder mehr Taktschläge sind. Oder auch wenn man in die höheren Ligen kommt und da ist ein Highlight drin, so etwas wie eine Lankenau oder eine Kaffeemühle, zählt man da nicht auf 8, sondern man zählt das Highlight durch. Wir haben z.B. ganz am Anfang eine Lankenau drin, das sind 10 Schläge Lankenau, und danach zählt man halt nicht mit 1 weiter, weil dann ist es komplett kaputt, sondern wir zählen z.B. dann bis 16 durch, bis es fertig ist und bis sozusagen auch die nächste 8 käme. Aber wir zählen das nicht in Achterschritten durch. Weil es keinen Sinn macht. Weil ich fange nicht wieder bei der Lankenau mit 1 an, obwohl ich mich schon längst gedreht habe.

SL: Ist das eine Tanzfigur, diese Lankenau?

E: Ja. Die darf man aber erst ab der 2. Bundesliga tanzen. Lankenau und Kaffeemühlen gibt es nur in den höheren Ligen. Die darf man darunter nicht tanzen. Das sind Pirouetten auf einem Bein.

SL: Ah, ok.

E: Genau. Und die sind meistens länger wie 8. Also vor allem je höher man geht. Die haben teilweise so 16, 20 Schläge Highlight drin. Erstellen von Posen ist einfach und intuitiv. Ja, definitiv. Das sieht sehr cool aus mit diesem Mannequin. Ja, würde ich 2 nehmen. Eine 3D-Ansicht hat einen Mehrwert und sollte parallel ... also definitiv. Wie gesagt, für Posen oder so ja. Dass Diskussionen einfach ein Ende haben. Da würde ich auch voll zustimmen.

SL: Also auch 2?

E: Ja, also beides. Natürlich. 2. Man braucht beide Ansichten. Also ich finde es total cool. Das Einfügen von Zwischenstopps und die Animation der Choreografie sind einfach und intuitiv.

Ja. Gut, ich habe kurz ein bisschen gebraucht, aber wenn man weiß, wie das dann geht ... also ja, 2.

SL: Würdest du 2 sagen?

E: Ja. Also wie gesagt. Ich hatte das heute zum ersten Mal. Ich kenne das nicht, aber wenn man das öfters macht, ist es eigentlich tatsächlich relativ simpel.

SL: Ok. Perfekt. Dann waren das alle Fragen, die ich an dich habe oder hatte. Dann bedanke ich mich nochmal bei dir. Es war jetzt tatsächlich auch sehr interessant einen Einblick aus höheren Ligen zu bekommen. Weil ich habe bisher nur mit Tanzlehrern aus der Landesliga zusammengearbeitet, wo alles eher hobbymäßig geschieht. Obwohl, bei euch ja auch hobbymäßig. Aber vermutlich auf etwas höherem Niveau dann, trotzdem. Deswegen vielen Dank, dass du dir Zeit genommen hast.

Bitte geben Sie ihr Alter an.

- | | |
|---|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 18 – 21 | <input type="checkbox"/> 41 – 45 |
| <input type="checkbox"/> 22 – 25 | <input type="checkbox"/> 46 – 50 |
| <input type="checkbox"/> 26 – 30 | <input type="checkbox"/> 51 – 55 |
| <input type="checkbox"/> 31 – 35 | <input type="checkbox"/> 56 – 61 |
| <input type="checkbox"/> 36 – 40 | <input type="checkbox"/> >61 |

Bitte geben Sie ihr Geschlecht an.

- ☐ Männlich
- ☐ **Weiblich**
- ☐ Divers
- ☐ Keine Antwort
- ☐ Eigene Beschreibung: _____

Wie viele Jahre Erfahrung haben Sie als **Tänzer** in einer Lateinformation und in welchen Ligen?

8 Jahre (Landesliga, Oberliga (existiert inzwischen nicht mehr), Regionalliga, 2. Bundesliga).

Wie viele Jahre Erfahrung haben Sie als **Trainer** einer Lateinformation und in welchen Ligen?

3 Jahre (Regionalliga, 2. Bundesliga).

Wie viel Erfahrung haben Sie bereits mit der Erstellung eigener Choreografien (insbesondere Bilder und Bildentwicklung)?

Anpassung bereits existierender Bilder aus dem A-Team + Erstellung zusätzlicher Bilder, um Choreografie sinnhaft zu halten.

Wie viel Erfahrung haben Sie bereits mit **digitalen** Werkzeugen zur Bildentwicklung?

Anpassung bereits existierender und Erstellung neuer Bilder mit einem digitalen Werkzeug (Bilder Studio)

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von -2 bis 2 (-2="Stimme überhaupt nicht zu", -1="Stimme nicht zu", 0="Stimme weder dafür noch dagegen", ...)

		Stimme überhaupt nicht zu			Stimme voll und ganz zu	
		-2	-1	0	1	2
1	Die Darstellung von Bildern aus Choreografien ist intuitiv.					X
2	Positionen einzelner Tänzer können einfach abgelesen werden.					X
3	Die Darstellung von Blickrichtung und Ausrichtung des Körpers sind einfach und intuitiv.					X
4	Die Bewertung der Ausnutzung der Tanzfläche ist einfach und intuitiv.					X
5	Das visuelle Erkennen von Kollisionen hilft bei der Erstellung der Choreografie.			X		
6	Das Erstellen neuer Bilder ist einfach und kann ohne hohen Aufwand durchgeführt werden.					X
7	Die Bedienung des Prototyps ist im Zusammenhang mit der Zeitleiste einfach und intuitiv.				X	
8	Das Erstellen von Posen in 3D ist einfach und intuitiv.					X
9	Eine 3D-Ansicht hat einen Mehrwert und sollte parallel zur 2D-Ansicht existieren.					X
10	Das Einfügen von Zwischenstopps und die Animation der Choreografie sind einfach und intuitiv.					X

Welche Aspekte haben Ihnen am Prototyp besonders gut gefallen? Antworten Sie in mündlicher Form oder in Stichworten.

Fragen wurden mündlich beantwortet und Antworten können der Abschrift entnommen werden.

Welche Aspekte haben Ihnen am Prototyp **nicht** gefallen? Antworten Sie in mündlicher Form oder in Stichworten.

Fragen wurden mündlich beantwortet und Antworten können der Abschrift entnommen werden.
